Josua 23

Luther-Übersetzung von 1912

1 Und nach langer Zeit, da der HERR hatte Israel zur Ruhe gebracht vor allen ihren Feinden umher und Josua nun alt
und wohl betagt war, **2** berief er das ganze Israel, ihre Ältesten, Häupter, Richter und Amtleute, und sprach zu ihnen:
Ich bin alt und wohl betagt, **3** und ihr habt gesehen alles, was der HERR, euer Gott, getan hat an allen diesen Völkern
vor euch her; denn der HERR, euer Gott, hat selber für euch gestritten. **4** Sehet, ich habe euch diese noch übrigen
Völker durchs Los zugeteilt, einem jeglichen Stamm sein Erbteil, vom Jordan an, und alle Völker, die ich ausgerottet
habe, und am großen Meer gegen der Sonne Untergang. **5** Und der HERR, euer Gott, wird sie ausstoßen vor euch
und von euch vertreiben, dass ihr ihr Land einnehmet, wie euch der HERR, euer Gott, geredet hat. **6** So seid nun sehr
getrost, dass ihr haltet und tut alles, was geschrieben steht im Gesetzbuch Moses, dass ihr nicht davon weichet,
weder zur Rechten noch zur Linken, **7** auf dass ihr nicht unter diese übrigen Völker kommet, die bei euch sind, und
nicht gedenket noch schwöret bei dem Namen ihrer Götter noch ihnen dienet noch sie anbetet, **8** sondern dem
HERRN, eurem Gott, anhanget, wie ihr bis auf diesen Tag getan habt. **9** Der HERR hat vor euch vertrieben große und
mächtige Völker, und niemand hat euch widerstanden bis auf diesen Tag. **10** Euer einer jagt tausend; denn der HERR,
euer Gott, streitet für euch, wie er euch geredet hat.

11 Darum so behütet aufs fleißigste eure Seelen, dass ihr den HERRN, euren Gott, liebhabet. **12** Denn wo ihr euch
umwendet und diesen übrigen Völkern anhanget und euch mit ihnen verheiratet, dass ihr unter sie und sie unter euch
kommen: **13** so wisset, dass der HERR, euer Gott, wird nicht mehr alle diese Völker vor euch vertreiben; sondern sie
werden euch zum Strick und Netz und zur Geißel in euren Seiten werden und zum Stachel in eure Augen, bis dass er
euch umbringe hinweg von dem guten Lande, das euch der HERR, euer Gott, gegeben hat. **14** Siehe, ich gehe heute
dahin wie alle Welt; und ihr sollt wissen von ganzem Herzen und von ganzer Seele, dass nicht ein Wort gefehlt hat an
all dem Guten, das der HERR, euer Gott, euch verheißen hat. Es ist alles gekommen und keins ausgeblieben. **15**
Gleichwie nun alles Gute gekommen ist, das der HERR, euer Gott, euch verheißen hat, also wird der HERR auch über
euch kommen lassen alles Böse, bis er euch vertilge von diesem guten Lande, das euch der HERR, euer Gott,
gegeben hat, **16** wenn ihr übertretet den Bund des HERRN, eures Gottes, den er euch geboten hat, und hingehet und
anderen Göttern dienet und sie anbetet, dass der Zorn des HERRN über euch ergrimmt und euch bald umbringt
hinweg von dem guten Lande, das er euch gegeben hat.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de